



Marktgemeinde Enzersdorf an der Fischa

Margarethner Straße 19, 2431 Enzersdorf an der Fischa
Telefon: 02230/8466 ♦ Fax: 02230/8466-22 ♦ E-Mail: gemeinde@enzersdorf-fischa.gv.at

Protokoll über die Sitzung des Gemeinderates

Datum: Montag, 17.6.2019
Ort: Gemeindeamt Enzersdorf/Fischa, großer Sitzungssaal
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:11 Uhr

Die Tagesordnung lautet:

- 1) Protokolle der GR-Sitzung vom 25.3.2019 – Genehmigung
- 2) Bericht Prüfungsausschuss vom 4. Juni 2019
- 3) Bericht an den Gemeinderat über die Entwicklung der Finanzgeschäfte 2018
- 4) Vergabe Errichtung Blaulichtzentrum
- 5) Mietvertrag mit Nahversorger
- 6) Pachtvertrag mit Bistrobetreiber
- 7) Vergabe Abrissarbeiten für das Haus Hauptplatz 5 in Margareten am Moos
- 8) Vergabe Sanierung Dreifaltigkeitssäule in Enzersdorf
- 9) Vergabe Erstellung Kanal- und Wasserleitungskataster
- 10) Vergabe Naturstandsdaten für Leitungskataster an EVN
- 11) Vergabe Straßenbauarbeiten Julius Raab-Gasse
- 12) Vergabe Straßenbauarbeiten Schloßparksiedlung
- 13) Vergabe Erweiterung ABA und WVA – Pater Theresius-Siedlung
- 14) Vergabe WVA – Schloßparksiedlung und Ringschluß Energiestraße
- 15) Pactum Roemerland Carnuntum – Beschlußfassung
- 16) Radweg entlang LB10 – Abschnitt 3 und entlang der B60 Abschnitt 6 -
Erhaltungserklärung
- 17) Berichte aus den Geschäftsressorts
- 18) Bericht Bürgermeister
- 19) Anfragen

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit:

- 1) Helmut Jesch - Berufung gegen Abgabenbescheid vom 21.03.2019
- 2) Personalialia: VB. Gabriele Ledermüller – 1. Nachtrag zum Dienstvertrag vom 5.11.2018
- 3) Personalialia: VB. Johanna Supper – 2. Nachtrag zum Dienstvertrag vom 9.4.1992
- 4) Personalialia: VB. Ileana Ionescu – 2. Nachtrag zum Dienstvertrag vom 29.6.2018

- 5) Personalia: VB. Nina Arbeshuber – 1. Nachtrag zum Dienstvertrag vom 2.1.2019
6) Personalia: VB. Christine Brandner – 1. Nachtrag zum Dienstvertrag vom 7.1.2019

Vorsitzender: Bgm. Markus Plöchl

Schriftführer: AL. Leo Heuber

Die Sitzung war öffentlich und beschlussfähig.

Die Einladung erfolgte mittels Einladungskurrende per E-Mail am 29.5.2019.

Die Einladung wurde öffentlich kundgemacht.

Von den Mandataren waren anwesend:

- ÖVP: Bgm. Markus Plöchl
GGR. Christian Lutz
GR. Friedrich Schwarz
JGR. Alexander Toifl-Tusch
GR. Hans Wannasek
GR. Philipp Siegl
GR. Werner Klaus
GR. Rudolf Puchinger
- PROM: GGR. Johannes Stöckl
- FPÖ: Vzbgm. Werner Herbert
- SPÖ: GGR. Michael Grill
GGR. Helmut Tomek
GR. Monika Grill (ab 19:03 Uhr)
GR. Wolfgang Hiller
GR. Edith Grill
GR. Kurt Supper
GR. Norbert Heuber
GR. Sabine Goll

Entschuldigt waren:

- GR. Roland Floh, GR. Wilhelm Kliesspiess, GR. Daniel Höfer

Unentschuldigt gefehlt:

-

Zusätzlich anwesend waren:

- Mag. Franz Wolfbeißer (Fa. RPW), Arch. DI. Tibor Gaal,

Bgm. Plöchl begrüßt die anwesenden Gemeinderäte und stellt fest, dass der Gemeinderat beschlussfähig ist.

Er begrüßt auch Herrn Mag. Franz Wolfbeißer (Fa. RPW) und Herrn Arch. DI. Tibor Gaal, die für die TOP 4 und 5 im Anschluß an den TOP 1 den Gemeinderat informieren werden.

Er teilt weiters mit, dass der „TOP 6) Pachtvertrag mit Bistrobetreiber“ abgesetzt wird, da der Vertrag noch nicht vorliegt.

Gemeinderatssitzung am 17.6.2019

Tagesordnungspunkt 1

Beratungsgegenstand:

Protokolle der GR-Sitzung vom 25.3.2019

Sachverhalt:

Die Protokolle der GR-Sitzung vom 25.3.2019 öffentlicher und nicht-öffentlicher Teil wurden an die Fraktionen mit Mail vom 27.3.2019 ausgesandt und sollen in der heutigen GR-Sitzung genehmigt und unterfertigt werden.

Bis dato gibt es keine Rückmeldungen auf Änderungen.

Wechselrede: keine

Anträge:

Bgm. Plöchl stellt folgenden Antrag: Genehmigung des Protokolls vom 25.3.2019 öffentlicher Teil.

**Abstimmung: dafür: 16
dagegen: 0
Enthaltungen: 1 (GR. Sabine Goll war bei letzter Sitzung nicht anwesend)**

Beschluss: einstimmig dafür

Bgm. Plöchl stellt folgenden Antrag: Genehmigung des Protokolls vom 25.3.2019 nicht-öffentlicher Teil.

**Abstimmung: dafür: 16
dagegen: 0
Enthaltungen: 1 (GR. Sabine Goll war bei letzter Sitzung nicht anwesend)**

Beschluss: einstimmig dafür

Die Protokolle werden danach von den Fraktionen unterfertigt.

Gemeinderatssitzung am 17.6.2019

Tagesordnungspunkt 4

Beratungsgegenstand:

Vergabe Errichtung Blaulichtzentrum

Sachverhalt:

Die Ausschreibungen für die Errichtung des Blaulichtzentrums samt Finanzierung sind gemäß BVergG2018 erfolgt und zur Gemeinderatssitzung liegt nun der entsprechende Vergabevorschlag vor.

Es wurden der Bauauftrag, die Errichtung zu einem Pauschalfixpreis (= Generalunternehmer Werklohn) zuzüglich einer langfristigen Finanzierung in Raten des GU-Werklohnes, als TU-Ausschreibung, als Bauauftrag in einem zweistufigen Verhandlungsverfahren gemäß BVergG2018 ausgeschrieben.

Die Anbotsöffnung fand am 5.6.2019 statt und am 12.6.2019 erfolgte eine Verhandlung, wie in einem Verfahren vorgesehen, zu dem abgegebenen Erst-Angebot. Bis am 13.6.2019 17:00 Uhr war das Letztanbot abzugeben. Die Auftragsvergabe und die Genehmigung des Vertrages sollen in der heutigen Sitzung erfolgen.

Am 9.8.2019 um 15:00 Uhr ist der Spatenstich für das Blaulichtzentrum geplant.

Herr Mag. Franz Wolfbeißer (Fa. RPW) und Herr Arch. DI. Tibor Gaal erläutern das Projekt und die diesbezüglichen Ausschreibungsergebnisse. Beide haben im Auftrag und mit der Gemeinde das Ausschreibungsverfahren durchgeführt.

Die entsprechenden Unterlagen werden in das Protokoll eingearbeitet bzw. liegen zur Beschlussfassung vor.

(GR. Monika Grill nimmt ab 19:03 Uhr an der Sitzung teil).

Herr Mag. Wolfbeißer (RPW) präsentierte ausführlich den **Verfahrensablauf samt dem Vergabeergebnis und beantwortete neben Herrn Arch. DI. Gaal alle Fragen der Gemeinderäte hierzu – siehe Beilage „A“**, Auszüge daraus:

- Veröffentlichung am 22.2.2019 mittels e-Vergabepattform ANKÖ – Österreichweit
- Abgabefrist Teilnahmeantrag: 12. März 2019
- Ein Teilnahmeantrag ist eingelangt: Raiffeisen Leasing GmbH. mit Subunternehmer EQ Energie & Bau GmbH.
- Aufforderung zur Angebotsabgabe: 2. Mai 2019 an den einen Bieter
- Abgabefrist Angebot: 5. Juni 2019 – Angebot von Raiffeisen Leasing GmbH. rechtzeitig eingelangt.

Erstangebotsaufstellung/Eckdaten/Errichtungskosten:

Gesamtkosten: EUR. 4,364.201,00 exkl. MWSt.

Kosten Feuerwehr: EUR. 3,298.041,00 exkl. MWSt.

Kosten Polizei: EUR. 869.120,00 exkl. MWSt.

Finanzierungsteil: Ratenzahlung des GU-Werklohnes über einen Zeitraum von 15, 20 oder 25 Jahren, 3Mon-EURIBOR zuzüglich Aufschlag 1,35 % bis 1,42 % p.a.

Das Angebot wurde geprüft und danach mit einer Verhandlung (Verhandlungsverfahren) das Verfahren fortgeführt. In dieser wurde u.a. die vom Bieter vorgelegten Optimierungsvorschläge behandelt, die Großteils als Bestandteil in die Ausschreibung für

das Letztanbot aufgenommen wurden (Optimierungsvorschläge EUR. 331.940,0 – siehe Verhandlungsprotokoll vom 12.6.2019).

Abgabe Letztanbot am 13.6.2019 von Raiffeisen Leasing GmbH. mit Subunternehmer EQ Energie & Bau GmbH.:

Baukosten: EUR. 3,720.000,00 exkl. MWSt. (ohne Projektvorbereitungskosten und ohne Einrichtung)

Einrichtung: EUR. 250.000,00 exkl. MWSt.

Zahlung des GU-Werklohn in Vierteljahres Werklohn-Raten über die Laufzeit 20 Jahre in Höhe von je Quartal EUR. 57.576,23 – Kondition 3 Mon-EURIBOR + 1,33 % p.a. Aufschlag.

Es besteht kein Vorsteuerabzug für die Gemeinde.

Demnach sind folgende Kosten für die Gemeinde relevant:

Gesamtkosten: EUR. 4,044.920,00 exkl. MWSt.

Kosten Feuerwehr: EUR. 3,166.727,00 exkl. MWSt.

Kosten Polizei: EUR. 803.273,00 exkl. MWSt.

Die Gesamtkosten für die Errichtung inkl. MWSt. betragen demnach EUR. 4.853.904,00.

Für Ratenzahlung des GU-Werklohnes ist folgende Verzinsung fixiert und Vergabebestandteil:

Konditionen/Tilgungsphase für 20 Jahre/Laufzeit: mit einer Verzinsung von 1,33 % p.a. derzeit (3-Monats-EURIBOR -0,311 % (Mindestens der Wert 0) plus Aufschlag von 1,33 %-Punkte, klm/360).

Werklohnrate vierteljährlich (netto, inkl. Zinsen) EUR. 57.576,23 je Jahr EUR. 230.304,92.

Werklohn gesamt: EUR. 4,044.920,00 (netto ohne USt.) bestehend aus:

Baukosten: EUR. 3,720.000,00

Projektvorbereitungskosten: EUR. 74.920,00

Einrichtung: EUR. 250.000,00

Die einzubringenden Eigenmittel der Gemeinde von Euro 1,0 Mio. werden zur Deckung der Umsatzsteuer in Höhe von € 808.984,00 und der Bauzeitzinsen verwendet. Die Höhe der Bauzeitzinsen ist vom tatsächlichen Baufortschritt abhängig (noch nicht bekannt) und haben die gleiche Kondition mit 1,33% Aufschlag auf den 3 Mon-Euribor wie die Raten. Ein verbleibender Restbetrag der Eigenmittel wird für das Projekt verwendet.

Gesamtbelastung: Summe der Werklohnraten über gesamte Laufzeit: EUR. 5,415.082,40

Die Laufzeitvariante wurde mit 20 Jahre gewählt und festgelegt.

Bgm. Plöchl erläutert hierzu, dass die Gemeinde EUR. 1 Mio. als Anzahlung einbringen wird. Vom Landesfeuerverband wurde rund 1/3 der Kosten für die Feuerwehr an Förderung zugesichert, aufgeteilt auf die Laufzeit von 20 Jahren.

Zuschüsse kommen vom Land NÖ halbjährlich auf die gesamte Laufzeit.

Über die Polizei kommen auf die gesamte Mietdauerlaufzeit von 20 Jahren ein Betrag von rund EUR. 283.000,00 herein.

Die Baukosten sind fix und die Zinsen für die Ratenzahlung sind grundsätzlich variabel auf Basis des 3Mon-Euribor, der Aufschlag mit 1,33% p.a. ist ebenso fixiert.

Die Feuerwehr zahlt die komplette Ausrüstung selbst und diese geht nicht zu Lasten der Gemeinde.

Die Gemeinde ist Eigentümer des Gebäudes und Grundes, beauftragt die Errichtung in Form eines Generalunternehmer Werklohnes, d.h. der Bieter errichtet das Gebäude im Auftrag der Gemeinde zu einem Pauschalfixpreis und übergibt das Gebäude nach Fertigstellung und die Gemeinde bezahlt in den gesamten Werklohn in 80 Werklohnraten auf 20 Jahre gemäß beiliegenden Vertrag mit der Raiffeisenleasing GmbH. Infolge dessen,

dass in diesem Vertrag eine Finanzierungskomponente, vergleichbar einem Kredit enthalten ist, wird der Vertrag der Aufsichtsbehörde zur Genehmigung vorgelegt.

Da der Vertrag mit dem Bieter Raiffeisenleasing (AN) erst nach Zustimmung durch die Aufsichtsbehörde rechtsgültig ist, werden davor vom AN keine finanziellen Mittel freigegeben. Deren Subunternehmer EQ Energie & Bau GmbH erklärt sich aber bereit, wenn beiliegende Erklärung von der Gemeinde unterfertigt wird, umgehend mit dem Auftragsvorbereitungen zu beginnen. Auf Grund der Dringlichkeit der Beginn der Arbeiten, Fertigstellung, Vermietung an die Polizei und bevorstehenden Urlaubszeit wird dies empfohlen zu fertigen.

Präsentationsdauer bis 19:45 Uhr.

Wechselreden: Mag. Franz Wolfbeißer, GR. Edith Grill, GGR. Michael Grill, Bgm. Markus Plöchl, Arch. DI. Tibor Gaal, GR. Sabine Goll, GR. Rudolf Puchinger, GR. Johann Wannasek, GR. Norbert Heuber

Antrag:

Bgm. Plöchl stellt folgenden Antrag: Vergabe der ausgeschriebenen Arbeiten/Leistungen für die Errichtung des Blaulichtzentrums an den Bestbieter gemäß dem Vergabevorschlag der Fa. RPW an die Raiffeisen Leasing GmbH mit dem Subunternehmer EQ Energie & Bau GmbH – laut Beilage vom 17.6.2019 - EUR. 5,415.082,40 (Summe der Werklohnrat) laut Beilage „A“, gemäß dem „Last und binding Offer“ der Raiffeisen Leasing GmbH. vom 13.6.2019 laut Beilage „D“.

Unter Hinweis auf den § 143 BVergG 2018 (nur ein Bieter) kann der Zuschlag (ohne Zuschlagsfrist) sofort erteilt werden und die Vergabe erfolgen.

Gleichzeitig soll der Vertrag über die Erbringung von Bauleistungen und Finanzierung für die Errichtung eines Blaulichtzentrums mit der Raiffeisen Leasing Immobilienmanagement GmbH laut Beilage „B“ und die Vereinbarung mit der Firma EQ Energie & Bau GmbH. laut Beilage „C“ beschlossen und unterfertigt werden.

**Abstimmung: dafür: 17
dagegen: 0
Enthaltungen: 1 (GR. Sabine Goll)**

Bgm. Plöchl macht um 19:50 Uhr wegen diverser vorzunehmender Vertragsunterschriften eine Sitzungsunterbrechung.

Es unterschreiben folgende Personen auf den jeweiligen Auftragsvergaben und Verträgen:
Bgm. Markus Plöchl, Vzbgm. NR. Werner Herbert, GR. Norbert Heuber und GR. Monika Grill

Bgm. Plöchl nimmt ab 19:58 Uhr die Sitzung wieder auf.

Gemeinderatssitzung am 17.6.2019

Tagesordnungspunkt 5

Beratungsgegenstand:

Mietvertrag mit Nahversorger

Sachverhalt:

Es liegt ein Mietvertrag mit dem künftigen Lebensmittelnahversorger Herrn Sebastian KOWALIK, Alois Stummer Gasse 8, 2326 Maria Lanzendorf mit Stand 6.5.2019 vor.

Das Mietobjekt besteht aus einem von der Vermieterin (Gemeinde) zu errichtenden Geschäftslokal inkl. Lager und Sekundärfläche.

Das Geschäftslokal ist in den jeweils einen integrierenden Vertragsbestandteil bildenden Beilagen A bis C näher beschrieben. Die Nettogrundfläche des Geschäftslokals beträgt ca. 394,53 m², jene des Lagers ca. 115,64 m² und jene der Sekundärfläche 60,5 m², insgesamt daher ca. 572 m².

Der monatliche Hauptmietzins soll rund EUR. 1.000,00 (exkl. USt.) bzw. rund EUR. 12.000,00 (exkl. USt.) je Kalenderjahr betragen.

Der Mieter hat sämtliche mit dem Objekt verbundenen Betriebskosten und öffentlichen Abgaben, wie Stromkosten, Warmwasserkosten, Beheizungskosten und Kosten der angemessenen Gebäudeversicherungen.

Die Aufteilung der Kosten für Strom, Warmwasser und Heizung erfolgt über die jeweiligen Subzähler im Mietobjekt.

Telefon/Fax/Internet und dgl. werden vom Mieter im eigenen Namen und auf eigene Rechnung angemeldet. Alle diesbezüglichen Kosten sind vom Mieter zu tragen.

Die Mietdauer beginnt am Ersten des auf die Übergabe des Geschäftslokals folgenden Monat und wird auf unbestimmte Zeit abgeschlossen.

Dieser Vertrag kann von beiden Teilen unter Einhaltung einer sechsmonatigen Kündigungsfrist zu jedem Quartalsende schriftlich aufgekündigt werden. Der Mieter verzichtet jedoch auf die Ausübung dieses Rechtes auf die Dauer von 10 Jahren ab Beginn des Mietverhältnisses.

Alle weiteren Details sind aus dem 13-seitigen Mietvertrag zu entnehmen, der mit den Unterlagen zur Sitzung ausgesandt werden wird.

Der Vertrag wurde bereits vom Mieter unterfertigt, da für die NAFES-Förderung (Antrag) die Vorlage einer verbindlichen Zusage samt weiterer Nahversorger - Daten notwendig war.

Der Vertrag wurde von der Rechtsanwaltskanzlei Schramm Öhler Rechtsanwälte OG, Mag. Gregor Stickler in Zusammenarbeit mit Herrn Mag. Wolfbeißer (Fa. RPW) erstellt.

Wechselreden: Bgm. Markus Plöchl, Mag. Franz Wolfbeißer

Antrag:

Bgm. Plöchl stellt folgenden Antrag: Beschlussfassung des Mietvertrages mit dem Nahversorger Sebastian Kowalik für den zu errichtenden Nahversorger

Abstimmung:	dafür:	18
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	0

Beschluss: einstimmig dafür

Bgm. Plöchl bedankt sich bei Mag. Wolfbeißer für sein Kommen und dieser verlässt um 20:02 Uhr die Sitzung.

Gemeinderatssitzung am 17.6.2019

Tagesordnungspunkt 2

Beratungsgegenstand:

Bericht Prüfungsausschuss vom 4. Juni 2019

Sachverhalt:

Der Prüfungsausschuss hat am 4.6.2019 eine angesagte Gebarungsprüfung durchgeführt, – siehe **Beilage „E“**:

Anwesend waren alle Mitglieder des Prüfungsausschusses, außer GR. Sabine Goll, GR. Werner Klaus

Die Kassenbestände – aktuelle Kontostände lauteten wie folgt:

- Bargeld der Gemeindekasse	€ 1.548,06
- Girokonto Nr. 100.016 bei der Raiffeisenbank vom 3.6.2019	€ 1.428.624,08
- Girokonto Nr. 249-131-560 00 bei der Sparkasse vom 31.5.2019	€ 144.298,33
- Anlagecard Nr. 99-00.100.016 bei der Raiffeisenbank vom 31.12.2018	€ 105,43
- BAWAG PSK 00510-097-327 vom 1.7.2013	€ 0,03
Gesamt-Istbestand	€ 1.574.576,03

Kassenbelege wurden nicht geprüft.
Kassenbücher waren tagfertig gebucht.

Offene Rechnungen belaufen sich auf EUR. 164.528,98.

Die Rücklagensparbücher - Stände werden ebenfalls laut der Aufstellung im Bericht des Prüfungsausschusses zur Kenntnis gebracht. Es sind insgesamt 17 Rücklagen-Sparbücher in Summe von EUR. 7,409.091,84.

Ergebnis der Gebarungsprüfung: Die gesamte Gebarung wird sparsam geführt.
Bei der Arztpraxis wurden noch keine Arbeiten getätigt, daher liegen noch keine Rechnungen vor.

Sonstige Feststellungen: keine

Empfehlungen des Prüfungsausschusses: keine

Der Gemeinderat nimmt den Bericht über die angesagte Gebarungsprüfung durch den Prüfungsausschuss vom 4.6.2019 zur Kenntnis.

Bgm. Plöchl freut sich über die Wiedergenesung von GR. Werner Klaus, der fast einem Herzversagen erlegen ist und noch rechtzeitig reanimiert werden konnte.

Gemeinderatssitzung am 17.6.2019

Tagesordnungspunkt 3

Beratungsgegenstand:

Bericht an den Gemeinderat über die Entwicklung der Finanzgeschäfte 2018

Sachverhalt:

Die Abteilung IVW3 des Amtes der NÖ Landesregierung hat unsere Buchhaltung darauf aufmerksam gemacht, dass dem Gemeinderat gemäß § 84 NÖ Gemeindeordnung ein Bericht über alle im Jahr neu getätigten Finanzgeschäfte gemäß §§ 69 Abs.4 und 69a zur Finanzierung des Haushaltes und zum Schuldenstand vorgelegt wird, der in einem eigenen Tagesordnungspunkt behandelt werden muss.

Die Aufstellung wurde mit den Unterlagen zur GR-Sitzung ausgesandt – siehe **Beilage „F“** und lautet wie folgt:

„Barkassa:

Guthaben Barkassa per 01.01.2018 EUR 3.309,45

Guthaben Barkassa per 31.12.2018 EUR 3.052,11

Bankkonten:

Guthaben Bankkonten per 01.01.2018 EUR 204.713,53

Guthaben Bankkonten per 31.12.2018 EUR 6.443.316,35

Davon wurden 2019 EUR 4.370.503,16 im Zuge der Abschlussbuchungen des Jahresabschlusses 2018 den Rücklagen zugeführt.

Die Guthaben der Girokonten wurden 2018 mit 0,01% verzinst.

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Verzinsung der Girokonten nicht verändert.

Rücklagen:

Rücklagen Stand per 01.01.2018 EUR 1.616.675,28

Rücklagen Stand per 31.12.2018 EUR 5.233.841,29

Die Sparbücher bei der Sparkasse wurden nach Ablauf der Bindungsfrist aufgrund der geringen Verzinsung von 0,075% aufgelöst und bei der Hypo neu veranlagt.

Die Angebote für Sparbücher von der Sparkasse betragen 0,1% und 0,05% und bei der Raiffeisenbank 0,01%.

Die Verzinsung der Sparbücher bei der Hypo betragen 0,25%, 0,15% und 0,1%.

Im Vergleich zum Vorjahr konnte eine um bis zu 0,175% höhere Verzinsung der Sparbücher erzielt werden.

Darlehen:

Darlehen Stand per 01.01.2018 EUR 2.257.305,72

Darlehen Stand per 31.12.2018 EUR 1.887.750,55

Die Verzinsung der Darlehen lag 2018 zwischen 1,34% und 0,0%.

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Verzinsung einzelner Darlehen zwischen 0,001% und 0,005% erhöht.

2018 wurden keine neuen Darlehen aufgenommen.“

Wechselreden: keine

Der Gemeinderat nimmt den Bericht über die Entwicklung der Finanzgeschäfte 2018 zur Kenntnis.

Gemeinderatssitzung am 17.6.2019

Tagesordnungspunkt 6

Beratungsgegenstand:

Pachtvertrag mit Bistrobetreiber

Sachverhalt:

Dieser Tagesordnungspunkt wurde zu Beginn der Sitzung abgesetzt, da der Vertrag noch nicht vorliegt.

Wechselreden: keine

Gemeinderatssitzung am 17.6.2019

Tagesordnungspunkt 7

Beratungsgegenstand:

Vergabe Abrissarbeiten für das Haus Hauptplatz 5 in Margarethen am Moos

Sachverhalt:

Bezüglich der notwendigen Abrissarbeiten für das Haus Hauptplatz 5 (Standort des neuen Nahversorgers) in Margarethen/Moos liegt ein Angebot der Fa. Mayer & CO. GmbH., 2451 Hof/Lbg. vom 30.11.2018 in der überarbeiteten Form vom 7.5.2019 über EUR. 42.000,00 zuzüglich 20 % MWSt. vor. Als zusätzliche Zahlungskondition werden 2 % Skonto, 14 Tage gewährt.

Als Zusatzposition wurde in der Überarbeitung vom 7.5.2019 das Angebot um die „Wahlpositionen“ – Pos. 3 bis 4 g) für das Abbrechen des alten Brückenwaagenhauses und den Bauarbeiten für die Tankentsorgung in Höhe von EUR. 8.645,00 exkl. 20 % MWSt. erweitert und soll ebenfalls durchgeführt werden.

Mit der Entfernung des alten Heizöltanks auf dem Straßenbereich vor dem Gebäude geht auch dessen Reinigung und Entsorgung des vorhandenen restlichen Heizöles einher. Die Kosten hierfür betragen EUR. 2.148,00 (inkl. 20 % MWSt.) und diese teilen sich die Familie Stöckl und das Raiffeisen Lagerhaus Schwadorf.

Die entsprechenden Unterlagen wurden ausgesandt.

Ab 8. Juli 2019 soll mit den Abrissarbeiten begonnen werden bzw. spätestens in der Woche vom 15.7.2019.

Wechselrede: GR. Edith Grill, Bgm. Markus Plöchl, GGR. Michael Grill

Antrag:

Bgm. Plöchl stellt folgenden Antrag: Vergabe der Arbeiten für den Abriss des Hauses Hauptplatz 5 in Margarethen/Moos an die Fa. Mayer & CO. GmbH., 2451 Hof/Lbg. in Höhe von insgesamt EUR. 50.645,00 zuzüglich 20 % MWSt. mit 2 % Skonto/14 Tage.

Abstimmung:	dafür:	18
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	0

Beschluss: einstimmig dafür

Gemeinderatssitzung am 17.6.2019

Tagesordnungspunkt 8

Beratungsgegenstand:

Vergabe Sanierung Dreifaltigkeitssäule in Enzersdorf

Sachverhalt:

Im Zuge der Umbauarbeiten des Kirchenplatzes in Enzersdorf/Fischa wurde auch die Dreifaltigkeitssäule begutachtet und dabei festgestellt, dass diese in einem sehr schlechten Zustand ist und dringend restauriert werden sollte.

Eine diesbezügliche Vorbegutachtung durch den Steinmetzmeisterbetrieb Friedrich Opferkuh Ges.mbH. gemeinsam mit dem Bildhauer und Restaurator Josef Meyer wurde bereits vom Gemeindevorstand beauftragt.

Aufgrund dieser Begutachtung hat die Fa. Friedrich Opferkuh Ges.mbH. am 25.4.2019 ein Angebot für die Sanierung über EUR. 113.570,00 exkl. 20 % MWSt. erstellt.

Die Durchführung der Arbeiten soll noch im Sommer passieren, damit bei der Eröffnung des Kirchenplatzes Anfang September 2019 die Arbeiten fertig gestellt sind.

Bgm. Plöchl berichtet, dass das Gerüst demnächst aufgestellt werden soll. Es hat bereits ein Gespräch mit DI. Beicht vom Bundesdenkmalamt und dem Restaurator, Herrn Wedenig von der Denkmalpflege GmbH. im Beisein von Herrn DI. Paikl und der Fa. Opferkuh vor Ort gegeben. Vom Land NÖ kommt eine Förderung von ca. EUR. 28.000,00 und vom Bundesdenkmalamt ca. EUR. 14.000,00. Die entsprechenden Förderungsunterlagen wurden bereits eingereicht.

Es wurde mit einem Betrag von EUR. 140.000,00 angesucht, da noch mit einigen Zusatzkosten zu rechnen ist.

Die Arbeiten haben schon begonnen, damit diese am 7./8.9.2019 bei der offiziellen Eröffnung des Kirchenplatzes fertiggestellt sind. Bis Ende August sollen die Arbeiten abgeschlossen werden.

Wechselreden: keine

Antrag:

Bgm. Plöchl stellt folgenden Antrag: Vergabe der Arbeiten für die Sanierung der Dreifaltigkeitssäule in Enzersdorf/Fischa an die Fa. Friedrich Opferkuh GmbH. zum Preis von EUR. 136.284,00 inkl. MWSt.

Abstimmung:	dafür:	18
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	0

Beschluss: einstimmig dafür

Gemeinderatssitzung am 17.6.2019

Tagesordnungspunkt 9

Beratungsgegenstand:

Vergabe Erstellung Kanal- und Wasserleitungskataster

Sachverhalt:

Es sollen für unsere Gemeinde sowohl ein Kanal- als auch ein Wasserleitungskataster erstellt werden. Es liegen diesbezüglich zwei Honorarangebote des Büro DI. Franz Paikl vom 24.5.2019 vor:

- **Wasserleitungskataster – ca. 37 km**

Leistungsumfang – Wasserleitungsbestandsplanerstellung (Netzplanerstellung) mit GIS-Aufbereitung, Erfassung von Hausanschlüssen, Naturbegehung bei Unklarheiten, Wasserleitungsnetz-Zustandsbeurteilung mit Bericht und Kollaudierungs- und Endabrechnungsunterlagen

Gesamtkosten Wasserleitungskataster EUR. 52.368,00 exkl. 20 % MWSt.

- **Kanalleitungskataster** - ca. 9.300 lfm. Mischwasserkanal-Hauptleitungslängen
- ca. 20.600 lfm. Schmutzwasser-Hauptleitungslängen
- ca. 8.500 lfm. Regenwasser-Hauptleitungslängen

Summe Kanal: ca. 38.400 lfm.

Leistungsumfang – Ausschreibung TV-Inspektion und Kanalreinigung, Überwachung der Kanalzustandserhebung, Höhenaufnahme der Kanalschächte, Einmessung Kanalschachttiefen samt Schachtinspektion, Kanalbestandsplanerstellung (Netzplanerstellung) mit GIS-Aufbereitung, Lokalaugenschein Hausanschlüsse und sonstige Unklarheiten, Kanalzustandsbeurteilung und Schadensplan mit Netznachberechnung, Kollaudierungs- und Endabrechnungsunterlagen

Gesamtkosten Kanalleitungskataster EUR. 83.568,00 exkl. 20 % MWSt.

Es gibt eine entsprechende Förderung des Landes NÖ für die Durchführung bzw. für die Erstellung dieser Leitungskataster, die selbstverständlich in Anspruch genommen werden und schon eingereicht worden ist. Die Zusagen sind bereits da. Die Dauer der Arbeiten wird ca. 2 Jahre betragen. Die Ausschreibung über die Kamerabefahrung muss noch gemacht werden.

Wechselrede: Bgm. Markus Plöchl, GR. Norbert Heuber, Vzbgm. NR. Werner Herbert

Antrag:

Bgm. Plöchl stellt folgenden Antrag: Beschlussfassung der Vergabe der Arbeiten für die Erstellung eines Kanalleitungskatasters zum Preis von EUR. 83.568,00 exkl. 20 % MWSt. und für die Erstellung eines Wasserleitungskatasters zum Preis von EUR. 52.368,00 exkl. 20 % MWSt. an das Büro DI. Franz Paikl.

Abstimmung:

dafür:	18
dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Beschluss: einstimmig dafür

Gemeinderatssitzung am 17.6.2019

Tagesordnungspunkt 10

Beratungsgegenstand:

Vergabe Naturstandsdaten für Leitungskataster an EVN

Sachverhalt:

Für die Erstellung eines Kanalleitungs- und Wasserleitungskatasters für unsere Gemeinde ist es erforderlich, einen Naturbestandsplan als Grundlage zu haben.

Die EVN Geoinfo GmbH. hat ein diesbezügliches Angebot vom 6.5.2019 über folgende Laufmeter (ca. 39 km Straßenzugsachsen) gelegt:

- | | | | |
|-----------------------|-----------------------------------|--------------|------|
| - Enzersdorf/Fischa - | ca. 21.000 lfm. – Bestandsdaten – | EUR. 1,40 = | EUR. |
| 29.400,00 | | | |
| - Enzersdorf/Fischa – | ca. 500 lfm. – Neuvermessung – | EUR. 1,65 = | EUR. |
| 825,00 | | | |
| - Margarethen/Moos - | ca. 14.000 lfm. – Bestandsdaten - | EUR. 0,52 = | EUR. |
| 7.280,00 | | | |
| - Margarethen/Moos – | ca. 4.000 lfm. – Neuvermessung – | EUR. 1,65 ,= | EUR. |
| 6.600,00 | | | |

Gesamtkosten rund

EUR. 44.105,00

Wechselrede: Bgm. Markus Plöchl, Vzbgm. NR. Werner Herbert

Antrag:

Bgm. Plöchl stellt folgenden Antrag: Beschlussfassung der Auftragsvergabe für die Lieferung der Naturbestandsdaten für die Erstellung eines geförderten Leitungskatasters an die EVN Geoinfo GmbH. zum Preis von EUR. 44.105,00 exkl. 20 % MWSt.

Abstimmung:	dafür:	18
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	0

Beschluss: einstimmig dafür

Gemeinderatssitzung am 17.6.2019

Tagesordnungspunkt 11

Beratungsgegenstand:

Vergabe Straßenbauarbeiten Julius Raab-Gasse

Sachverhalt:

Für die notwendigen Straßenbauarbeiten in der Julius Raab-Gasse ist eine beschränkte Ausschreibung durch den ZT. DI. Werner Paretta erfolgt und es wurden folgende Angebote bei der Angebotseröffnung am 6.5.2019 im Beisein von Vzbgm. NR. Werner Herbert abgegeben:

- Fa. STRABAG AG., Bruck/Leitha EUR. 79.172,24 inkl. 20 % MWSt.
- Fa. Pittel + Brausewetter GmbH. EUR. 90.817,46 inkl. 20 % MWSt.

Laut Vzbgm. NR. Herbert hat am 6.6.2019 eine Begehung vor Baubeginn im Besein von GGR. Michael Grill, DI. Werner Paretta und Ing. Daniel Kaltenberger (Fa. STRABAG) stattgefunden, insbesondere wegen der Parkplatzsituation und auch wegen der Neusituierung der Wertstoff-Sammelinsel in diesem Bereich. Dadurch wurde das Baugebiet um ca. 15 m verlängert, eine zusätzliche Sickerpackung für die Dachflächen, eine zusätzliche Müllinsel und zusätzliche Kofferungen von Nebenflächen seitens der Gemeinde angeordnet. Die Kosten werden für diese zusätzlichen Arbeiten mit ca. EUR. 30.000,00 netto abgeschätzt.

Gemäß dem Vergabevorschlag von Herrn DI. Werner Paretta vom 11.6.2019 wird nach rechnerischer und sachlicher Überprüfung gemäß Bundesvergabegesetz 2018 vorgeschlagen, die Leistungen für den Straßenbau in der Julius Raab-Gasse, KG. Enzersdorf/Fischa an die Fa. STRABAG AG., Bruck/Leitha zum Gesamtpreis von EUR. 115.172,24 inkl. 20 % MWSt. zu vergeben.

GR. Edith Grill weist auf die laut Gesetz notwendige Anwesenheit von 3 Personen bei der Anbotsöffnung hin, im Falle dass keine der Firmen, die Angebote abgegeben haben, anwesend waren. Dies konnte laut Vzbgm. NR. Herbert nicht eindeutig bestätigt werden.

Wechselrede: GR. Edith Grill, Vzbgm. NR. Werner Herbert, Bgm. Markus Plöchl

Antrag:

Bgm. Plöchl stellt folgenden Antrag: Beschlussfassung der Auftragsvergabe für die Straßenbauarbeiten in der Julius Raab-Gasse an den Bestbieter STRABAG AG. gemäß Vergabevorschlag von Herrn DI. Werner Paretta vom 11.6.2019 zum Bruttopreis von EUR. 79.172,24 inkl. 20 % MWSt und für die Auftragsweiterung zum Bruttopreis von EUR. 36.000,00 inkl. 20 % MWSt., demnach beträgt der Gesamtbruttopreis EUR. 115.172,24 inkl. 20 % MWSt.

Abstimmung:

dafür:	18
dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Beschluss: einstimmig dafür

Gemeinderatssitzung am 17.6.2019

Tagesordnungspunkt 12

Beratungsgegenstand:

Vergabe Straßenbauarbeiten Schloßparksiedlung

Sachverhalt:

Für die notwendigen Straßenbauarbeiten in der Schloßparksiedlung ist eine beschränkte Ausschreibung durch den ZT. DI. Werner Paretta erfolgt und es wurden folgende Angebote bei der Angebotseröffnung am 6.5.2019 im Beisein von Vzbgm. NR. Werner Herbert abgegeben:

- | | |
|-----------------------------------|----------------------------------|
| - Fa. STRABAG AG., Bruck/Leitha | EUR. 112.922,28 inkl. 20 % MWSt. |
| - Fa. Pittel + Brausewetter GmbH. | EUR. 124.527,71 inkl. 20 % MWSt. |

Gemäß dem Vergabevorschlag von Herrn DI. Werner Paretta vom 11.6.2019 wird nach rechnerischer und sachlicher Überprüfung gemäß Bundesvergabegesetz 2018 vorgeschlagen, die Leistungen für den Straßenbau in der Schloßparksiedlung, KG. Margarethen/Moos an die Fa. STRABAG AG., Bruck/Leitha zu vergeben.

Wechselrede: keine

Antrag:

Bgm. Plöchl stellt folgenden Antrag: Beschlussfassung der Auftragsvergabe für die Straßenbauarbeiten in der Schloßparksiedlung an den Bestbieter STRABAG AG. gemäß Vergabevorschlag von Herrn DI. Werner Paretta vom 11.6.2019 zum Bruttopreis von EUR. 112.922,28 inkl. 20 % MWSt.

Abstimmung:	dafür:	18
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	0

Beschluss: einstimmig dafür

Gemeinderatssitzung am 17.6.2019

Tagesordnungspunkt 13

Beratungsgegenstand:

Vergabe Erweiterung ABA und WVA – Pater Theresius-Siedlung

Sachverhalt:

Für die beiden Vorhaben der Erweiterung der Wasserversorgungsanlage (WVA) und Abwasserbeseitigungsanlage (ABA) in der Pater Theresius-Siedlung ist eine beschränkte Ausschreibung durch den ZT. DI. Werner Paretta erfolgt und es wurden folgende Angebote bei der Angebotseröffnung am 6.5.2019 im Beisein von Vzbgm. NR. Werner Herbert abgegeben:

- | | |
|-----------------------------------|----------------------------------|
| - Fa. STRABAG AG., Bruck/Leitha | EUR. 132.067,33 inkl. 20 % MWSt. |
| - Fa. Pittel + Brausewetter GmbH. | EUR. 117.141,35 inkl. 20 % MWSt. |

Gemäß dem Vergabevorschlag von Herrn DI. Werner Paretta vom 11.6.2019 wird nach rechnerischer und sachlicher Überprüfung gemäß Bundesvergabegesetz 2018 vorgeschlagen, die Leistungen für Abwasserbeseitigung und Wasserversorgung in der Pater Theresius-Siedlung, KG. Margarethen/Moos an die Fa. Pittel + Brausewetter GmbH., 1041 Wien zum Preis von EUR. 117.141,35 inkl. 20 % MWSt. zu vergeben.

Wechselrede: Bgm. Markus Plöchl, Vzbgm. NR. Werner Herbert

Antrag:

Bgm. Plöchl stellt folgenden Antrag: Beschlussfassung der Vergabe der Bauarbeiten für die Erweiterung ABA und WVA in der Pater Theresius-Siedlung an den Bestbieter Pittel + Brausewetter GmbH. gemäß dem Vergabevorschlag von Herrn DI. Werner Paretta vom 11.6.2019 zum Bruttopreis von EUR. 117.141,35 inkl. 20 % MWSt.

Abstimmung:	dafür:	18
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	0

Beschluss: einstimmig dafür

Gemeinderatssitzung am 17.6.2019

Tagesordnungspunkt 14

Beratungsgegenstand:

Vergabe WVA Schloßparksiedlung und Ringschluß Energiestraße

Sachverhalt:

Für die beiden Vorhaben der Erweiterung der Wasserversorgungsanlage (WVA) in der Schloßparksiedlung und der Ringschluss in der Energiestraße ist eine beschränkte Ausschreibung durch den ZT. DI. Werner Paretta erfolgt und es wurden folgende Angebote bei der Angebotseröffnung am 6.5.2019 im Beisein von Vzbgm. NR. Werner Herbert abgegeben:

- Fa. STRABAG AG., Bruck/Leitha
MWSt. EUR. 119.104,19 inkl. 20 %
- Fa. Pittel + Brausewetter GmbH.
MWSt. EUR. 129.273,20 inkl. 20 %

Gemäß dem Vergabevorschlag von Herrn DI. Werner Paretta vom 11.6.2019 wird nach rechnerischer und sachlicher Überprüfung gemäß Bundesvergabegesetz 2018 vorgeschlagen, die Leistungen für die WVA Schloßparksiedlung und für den Ringschluß Energiestraße, KG. Margarethen/Moos an die Fa. STRABAG AG., Bruck/Leitha zum Preis von EUR. 119.104,19 inkl. 20 % MWSt. zu vergeben.

Wechselrede: keine

Antrag:

Bgm. Plöchl stellt folgenden Antrag: Beschlussfassung der Auftragsvergaben für die WVA Schloßparksiedlung und für den Ringschluß in der Energiestraße an den Bestbieter STRABAG AG. gemäß dem Vergabevorschlag von Herrn DI. Werner Paretta vom 11.6.2019 zum Bruttopreis von EUR. 119.104,19.

Abstimmung:

dafür:	18
dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Beschluss: einstimmig dafür

Gemeinderatssitzung am 17.6.2019

Tagesordnungspunkt 15

Beratungsgegenstand:

Pactum Roemerland Carnuntum - Beschlussfassung

Sachverhalt:

Im Zuge des Projektes „**LENA – Unseren Lebensraum gemeinsam Nachhaltig gestalten – RÖMERLAND Carnuntum**“ wurden 9 Grundsätze für die Planungs- und Baukultur im Römerland Carnuntum erarbeitet und sollen nun vom Gemeinderat beschlossen und danach von allen Bürgermeister*innen unterfertigt werden.

GR. Rudolf Puchinger erläutert kurz die Situation und das Entstehen dieses Projektes.

Diese Richtlinien lauten wie folgt:

9 Grundsätze für die Planungs- und Baukultur im Römerland Carnuntum

A Siedlungs- und Landschaftsräume bewahren und behutsam entwickeln

1. Bestehende Orts- und Siedlungsgebiete stärken statt nach außen wachsen
2. Grünräume und Freiräume bewahren durch achtsame und abgestimmte Entwicklung von Lebensräumen

3. Flächen hochwertig entwickeln, neue Siedlungsräume sparsam und kompakt planen

B Regionaltypisches Bauen und Wohnen etablieren

4. Nachhaltig planen und bauen
5. Beratung bei Planung und Bau an Qualitätskriterien binden
6. Das baukulturelle Erbe sorgsam pflegen
7. Planen und bauen für Generationen

C Kommunikation verbessern

8. Bürgerinformation zu regionstypischem und nachhaltigem Planen und Bauen

D Achtsamkeit, Bewusstsein und Wissen für baukulturelle Themen fördern

9. Wettbewerbe für Planung und Gestaltung einsetzen

Wechselrede: Bgm. Markus Plöchl, GR. Rudolf Puchinger, GGR. Michael Grill

Antrag:

Bgm. Plöchl stellt folgenden Antrag: Beschlussfassung des Pactum Roemerland Carnuntum laut Beilage „G“.

Abstimmung:	dafür:	18
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	0

Beschluss: einstimmig dafür

Gemeinderatssitzung am 17.6.2019

Tagesordnungspunkt 16

Beratungsgegenstand:

**Radweg entlang LB10 – Abschnitt 3 und entlang der B60 Abschnitt 6 -
Erhaltungserklärung**

Sachverhalt:

Vom Amt der NÖ Landesregierung, Gruppe Straße, Abteilung Landesstraßenplanung wurde mit Schreiben vom 17.5.2019 eine Erklärung zur Erhaltung der Radverkehrsanlage entlang der Landesstraße B10 – Abschnitt 3, sowie entlang der Landesstraße B 60 – Abschnitt 6 übermittelt.

Gegenstand dieser Erklärung ist die Regelung der Kostentragung für die Erhaltung und den Betrieb des Radweges entlang der Landesstraße B 10 – Abschnitt 3, sowie entlang der Landesstraße B 60 – Abschnitt 6 im Gemeindegebiet der Marktgemeinde Enzersdorf an der Fischa. Die Marktgemeinde Enzersdorf an der Fischa verpflichtet sich darin unwiderruflich,

1. Nach Fertigstellung der Bauarbeiten eine landeseinheitliche Beschilderung mit entsprechender Wegweisung anzubringen, die im Einvernehmen mit der Landesstraßenverwaltung (zuständige Straßenbauabteilung) festgelegt wird.
2. Den in ihre Erhaltung übernommenen Radweg einschließlich der Radwegbeschilderung so zu erhalten, dass er für die Radfahrer unter Bedachtnahme auf die Witterungsverhältnisse ohne Gefahr benutzbar ist.
3. Die weitere Erhaltung und den Winterdienst auf dem gegenständlichen Radweg durchzuführen. Zu den Leistungen des Winterdienstes gehören erforderlichenfalls die Schneeräumung und die Streuung, falls in der Winterzeit der Radfahrbetrieb aufrechterhalten wird.
4. Sämtliche Pflichten aus dieser Erklärung auf allfällige Rechtsnachfolger zu überbinden.
5. Die Landesstraßenverwaltung schad- und klaglos zu stellen hinsichtlich all jener Ansprüche, welche aus der Nichterfüllung der vorstehenden Verpflichtungen resultieren.
6. Dem Land Niederösterreich das Recht auf Projekts- und Gebarungskontrolle einzuräumen.

Diese Erklärung tritt mit ihrer Unterfertigung durch den Antragsteller bzw. mit dem Zeitpunkt der Inbetriebnahme des Radweges in Kraft. Bei Nichterfüllung der vorstehenden Verpflichtungen ist die Landesstraßenverwaltung berechtigt, selbst die erforderlichen Maßnahmen durchzuführen bzw. durchführen zu lassen und die hierbei erwachsenen Kosten der Marktgemeinde Enzersdorf an der Fischa anzulasten.

Der Gemeinderat soll diese Erklärung beschließen und unterfertigen.

Wechselrede: keine

Antrag:

Bgm. Plöchl stellt folgenden Antrag: Beschlussfassung der Erhaltungserklärung für den Radweg entlang der LB10 – Abschnitt 3 und entlang der B60 Abschnitt 6 mit dem Amt der NÖ Landesregierung, Gruppe Straße, Abteilung Landesstraßenplanung (ST3).

Abstimmung:	dafür:	18
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	0

Beschluss: einstimmig dafür

Gemeinderatssitzung am 17.6.2019

Tagesordnungspunkt 17

Beratungsgegenstand:

Berichte aus den Geschäftsressorts

a) Vzbgm. Werner HERBERT:

- Siehe Beilage „H“

b) GGR. Christian LUTZ:

- Siehe Beilage „I“

c) JGR. Alexander TOIFL-TUSCH

- Siehe Beilage „J“

d) GGR. Johannes STÖCKL:

- Siehe Beilage „K“

e) GGR. Helmut Tomek:

- Siehe Beilage „L“

f) GGR. Michael GRILL:

- Siehe Beilage „M“

Gemeinderatssitzung am 17.6.2019

Tagesordnungspunkt 19

Beratungsgegenstand:

Bericht Bürgermeister

- Am 9.8.2019 wird um 15:00 Uhr der Spatenstich für das neue Blaulichtzentrum stattfinden.
- Am 18.6.2019 findet die Präsentation des neu erarbeiteten Örtlichen Entwicklungsprogramm im Volksheim statt
- Der Redaktionsschluss für die Sommerausgabe des „Dorfblick“ ist am Freitag, 21.6.2019.

Gemeinderatssitzung am 17.6.2019

Tagesordnungspunkt 19

Beratungsgegenstand:

Anfragen

- GR. Norbert Heuber berichtet, dass der Herbstlauf um 1 Woche wegen der NR-Wahl am 29.9.2019 auf Sonntag, 6.10.2019 verschoben werden muss. Einziges Problem kann das Wetter sein, daher soll die Siegerehrung eventuell im Volksheim bzw. in der Volksschule stattfinden.
- GR. Edith Grill fragt wegen der Parkplätze in der Arthur Krupp-Straße nach, da dort immer wieder die Leute von den Reihenhäusern entlang von deren hinteren Zäunen parken und daher ein Herausfahren aus den Parkplätzen der neuen Wohnhausanlage behindert wird. Gibt es hier schon Überlegungen eventuell ein Parkverbot entlang der Gärten zu verordnen? Vzbgm. NR. Herbert erklärt hierzu, dass dies in der nächsten Gemeindevorstandssitzung im August behandelt und beschlossen werden soll.
- GGR. Stöckl fragt wegen dem Parkverbot vis-à-vis der Arztpraxis auf der B60 vor dem Gasthaus Margarethner Stub'n nach, ob dieses schon verordnet worden ist. Vzbgm. NR. Herbert erklärt hierzu, dass dieses schon verhandelt worden ist, aber noch keine diesbezügliche Verordnung von Seiten der BH-Bruck/Leitha vorliegt. Es soll morgen bei der Bezirkshauptmannschaft nachgefragt werden.
- GGR. Grill teilt bezüglich des Energieberichtes für 2018 mit, dass dieser ab nächster Woche auf der Homepage veröffentlicht wird. Bei Fragen dazu, bitte direkt an ihn wenden.
- GGR. Grill berichtet, dass das Wasser im Landschaftsteich Margarethen/Moos aufgrund der hohen Temperaturen „gekippt“ ist und die Fische zum Teil verendet sind. Diese wurden schon abgefischt und die Freiwillige Feuerwehr führt dem Teich Frischwasser zu.
- GGR. Grill erklärt, dass die Brücke über den Reisenbach beim Landschaftsteich in Margarethen/Moos nun fertiggestellt und wieder benützbar ist.
- GGR. Grill fragt wegen der 70 km-Beschränkung (Ende ist genau bei der Abbiegespur) beim neuen ASZ an der B10 nach, ob diese schon geändert worden ist. Vzbgm. NR. Herbert teilt hierzu mit, dass die Verkehrsverhandlung am 1.7.2019 stattfinden wird.
- GGR. Grill möchte wissen, wie es mit den EMA-Bus Verbindungen weitergeht, wo ja über den Sommer Verhandlungen mit der Fa. Buchinger stattfinden sollen. Vzbgm. NR. Herbert teilt hierzu mit, dass Frau Helga Buchinger sich mit ihm zusammensetzen will. Es gibt derzeit noch keine aktuellen Zahlen über die Frequenz der zu transportierenden Personen. Die Fa. Hornbach und die Fa. Arvato kaufen regelmäßig um ca. EUR. 500,00 pro Monat Tickets bei der Gemeinde ein. Bis zum Vorjahr gab es ein „Delta“ von ca. EUR. 7.000,00 bis EUR. 8.000,00. Danach entsteht eine rege Diskussion wegen der schlechten EMA-Busverbindungen von den Bahnhöfen Fischamend und Götzendorf zwischen GR. Monika Grill und Vzbgm. Werner Herbert. Dies soll alles in die Gespräche mit der Fa. Buchinger einfließen und einer Lösung zugeführt werden, die auch finanzierbar ist.
- GGR. Grill stellt zum Thema Flugverkehr fest, dass die Flugzeuge (auch Düsenflugzeuge) in letzter Zeit teilweise kürzere Kurven auch über Karlsdorf fliegen. Vzbgm. NR. Herbert teilt hierzu mit, dass dies teilweise am „curved approach“ und an

den „left turn“-Flugvarianten („RF-Turn“ Margarethen/Moos bei Starts 16) liegt. Dies ist teilweise ein mühsamer Prozess, der laut Austro Control noch nicht optimal funktioniert. Es soll künftig auch eine eigene Homepage „Flugspuren.at“ eingerichtet werden. Es gibt diesbezüglich noch datenschutzrechtliche und einige andere technische Probleme zu lösen, bevor diese in Betrieb gehen kann. GR. Puchinger bestätigt die Wahrnehmungen von GGR. Grill, dass auch Düsenflugzeuge unmittelbar über Karlsdorf abdrehen.

- GR. Rudolf Puchinger weist auf die Aktion „**GEHmeindeRADSitzung**“ bei der alle, die heute zu Fuß oder mit dem Rad zur Sitzung gekommen sind, wieder ein Geschenk erhalten und auch ein Foto gemacht werden soll.

- GR. Rudolf Puchinger weist auf den heurigen Pensionistenurlaub der Gemeinde nach Kärnten hin, der in Kooperation mit dem örtlichen Pensionistenverband stattgefunden hat. Es gab da eine Wahlwerbung im Bus. Dies sollte künftig vermieden werden. GR. Hiller erklärt hierzu, dass er diese Kooperation vorgeschlagen hat, um einen besseren Preis für die Urlauber zu erzielen.

Bgm. Plöchl entgegnet, dass dies so nicht sein kann und ein derart großes Mißfallen bei den Mitreisenden erzeugt hat. Künftig soll die Vergabe der Urlaubsdomizile nur mehr durch den Gemeindevorstand erfolgen. Die Leute sind hier getäuscht worden. Künftig sollen solche Veranstaltungen nicht mehr über Herrn Hiller abgewickelt werden, das ist das ganz klare Conclusio daraus.

GGR. Grill weist darauf hin, dass in der nächsten GV.-Sitzung eine gemeinsame Textierung festgelegt werden soll. Er nimmt GR. Wolfgang Hiller in Schutz, da dieser nicht verhindern konnte, dass eine Parteiwerbung im Bus durch externe Wahlwerber erfolgt ist und dies auch nicht geplant war.

GGR. Tomek betont, dass dies so nicht im Sinne der Veranstaltung war und erklärt, dass den Pensionisten zwei Destinationen vorgelegt worden sind und diese sich dann für Millstatt entschieden haben. Im nächsten Jahr sollen auch wieder andere Destinationen zur Auswahl stehen, wie z.B. Litschau (Anregung von GR. Puchinger).

- GGR. Tomek berichtet, dass am 26.5.2019 die erste dokumentierte „First Responder-Rettung“ einer 71-jährigen in der Kellergasse erfolgt ist. Auch bei GR. Klaus hat die Erstbehandlung über die „First Responder“ funktioniert.

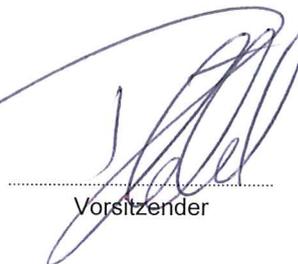
Da sonst keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, schließt Bgm. Markus Plöchl um 21:11 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde am _____ genehmigt – abgeändert – nicht genehmigt.

Unterschriften:


Schriftführer




Vorsitzender

.....
SPÖ

.....
ÖVP

.....
PROM

.....
FPÖ